



SKYWALK

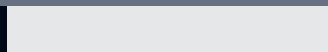
PEPPERCROSSLIGHT

lightweight rescue chute – LTF NFL II 91/09 | EN 12491:2001

HANDBUCH/SERVICEHEFT 05/2017

Rev. 02 | 15.05.2017

SERIENNR.:



INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Technische Daten	5
4	Materialien	5
5	Auslösung des Rettungsgerätes	5
6	Betriebsgrenzen	6
7	Packanleitung	6
8	Kompatibilitätstest	16
9	Verbinden des Rettungsgerätes mit dem Gurtzeug	16
10	Wartung	17
11	Pflege	17
12	Reparaturen	17
13	Aufbau	18
14	Packnachweis	19



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deiner neuen PEPPER CROSS LIGHT und danken Dir für Dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest Du eine Packanleitung sowie viele Informationen, die Dich umfassend über den richtigen Gebrauch des Rettungsgerätes informieren.

Bei skywalk sind wir voller Begeisterung für Windsportarten und innovative Technologien. Als wir skywalk 2001 gegründet haben war unser Ziel Gleitschirme und Kites zu bauen, die mit neuen Lösungen neue Impulse setzen und ihren Benutzern ein Maximum an Benutzungsfreundlichkeit bieten. Heute gehören wir zu den erfolgreichsten Gleitschirmherstellern der Welt. Das haben wir unserer Neugier für alles was fliegt, segelt und surft zu verdanken sowie dem Interesse an einer Vielzahl anderer Natursportarten. Erst dieser Blick über den Tellerrand ermöglicht uns, immer wieder neue Ansätze in den Gleitschirmsport zu übertragen.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen Dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
pure passion for flying

2 BESCHREIBUNG

Die skywalk PEPPER CROSS LIGHT zeichnet sich durch höchste Zuverlässigkeit und Festigkeit, schnellste Öffnungszeit bei geringer Sinkgeschwindigkeit, hoher Pendelstabilität, geringem Gewicht und kleinem Packmaß aus. Der symmetrische Aufbau reduziert die Abdrift auf ein Minimum, eine gerichtete Fahrt ist nicht vorgegeben. Die PEPPER CROSS LIGHT Rettungsgeräte sind Kreuzkappen-Mittelleinenrettungsgeräte mit eingezogenem Scheitel und geteilten Bahnen. Optimierter Zuschnitt und differenzierte Luftdurchlässigkeit durch spezielle Verarbeitung und Materialmix ergeben ein Rettungsgerät modernster Bauart. Robuste Materialien garantieren, dass das Rettungsgerät auch nach vielen Jahren noch top in Schuss ist.

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS

DER KÄUFER DIESES PRODUKTES ÜBERNIMMT DIE ALLEINIGE VERANTWORTUNG FÜR ALLE RISIKEN, DIE MIT DEM GLEITSCHIRMFLEIEN VERBUNDEN SIND, EINSCHLIESSLICH VERLETZUNG UND TOD. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG ODER MISSBRAUCH ERHÖHT DIESES RISIKO BETRÄCHTLICH. DER KÄUFER IST SICH BEWUSST, DASS FÜR DAS GLEITSCHIRMFLEIEN EINE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG MIT DER FÜR DAS JEWEILIGE LAND ERFORDERLICHEN LIZENZ UNABDINGBARE VORAUSSETZUNG IST. JEDE EIGENMÄCHTIGE ÄNDERUNG DIESES RETTUNGSGERÄTES HAT EIN ERLÖSCHEN DER BETRIEBSERLAUBNIS ZUR FOLGE.



3 TECHNISCHE DATEN

Größe	90	110	135
Fläche (m ²)	26,9	32,5	40,1
Anzahl Bahnen	20	20	24
Länge der Fangleinen (mm)	4100	4400	4900
Länge der Mittelleine (mm)	3930	4280	4500
Gewicht (g)	990	1140	1440
Sinkgeschwindigkeit (m/s)	5,2	5,2	5,2
maximale Anhängelast (kg)	90	110	135
Nr. der EN-Prüfung	EP 147.2016	EP 170.2017	EP 171.2017
Packvolumen (l)	3,8	4,2	5,6
Gesamt-System-Höhe (mm)	5486	5911	6490

4 MATERIALIEN

Segel:	NYLON 22D ripstop
Leinen:	LIROS DC201, Rettungsleine 1628/29
Gurtband:	GÜTH & WOLF
Leinengummi:	Silikon
Hauptaufhängegurt:	Liros D-PRO 5mm

5 AUSLÖSUNG DES RETTUNGSGERÄTES

Das PEPPER CROSS LIGHT Rettungsgerät ist ein Rettungsgerät für Gleitschirmfliegen und ist ausschließlich für diesen Zweck zugelassen. Verwende das Rettungsgerät nur im Notfall! Zur Auslösung des Rettungsgerätes befolge folgende Schritte:

- Ziehe kräftig am Auslösegriff, dadurch öffnet sich der Außencontainer und der Pilot hält das im Innencontainer verpackte Rettungssystem in der Hand.
- Wirf es mit kräftigem Schwung in den freien Luftraum.
Je kräftiger die Bewegung ausfällt, desto schneller strecken sich die Fangleinen des Rettungsschirmes und der Öffnungsvorgang wird beschleunigt
- Der Gleitschirm muss sofort nach der Öffnung des Rettungsgerätes flugunfähig gemacht werden um eine Scherenstellung zu vermeiden. Dies geschieht am besten über B- oder C-Stall, durch herunterziehen beider Bremsleinen bis zum Stall, oder durch herunterziehen eines Tragegurtes bzw. mehrerer zentraler Leinen.

- Zur Landung begibst Du Dich in eine aufrechte Position, ziehst die Beine zusammen, winkelst die Knie leicht an und machst Dich abrollbereit.
- Ziehe nach der Landung bei starkem Wind die Kappe an den Mittelleinen zu Dir, um ein Aufblasen des Rettungsgerätes zu vermeiden.

TIPP: BEI SCHLECHT GEWARTETEN GERÄTEN KANN ES ZU VERZÖGERUNGEN KOMMEN BIS DAS GERÄT ÖFFNET. SOLLTE DIES DER FALL SEIN, ZIEHE KRÄFTIG UND SCHLAGARTIG AN DER VERBINDUNGSLleine!

ACHTUNG

DAS RETTUNGSGERÄT MUSS IMMER ZU DER SEITE GEWORFEN WERDEN, AUF DER SICH DIE VERBINDUNGSLleine BEFINDET!

6 BETRIEBSGRENZEN

- Die PEPPER CROSS LIGHT wurde speziell zur Verwendung als Rettungsgerät für Gleitschirmflieger entwickelt. Jeglicher Gebrauch für andere Flugsportarten wie Fallschirmspringen, Base-Jumping etc. ist verboten.
- Das Rettungsgerät darf gemäß EN 12491 nur bis zu Maximalgeschwindigkeiten von 32m/s oder 115 km/h verwendet werden.
- Das Rettungsgerät muss alle 6 Monate gelüftet und neu gepackt werden.
- Nach einer Rettungsschirmöffnung muss das Rettungsgerät vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte überprüft werden.
- Das Rettungsgerät muss nach 10 Jahren ausgetauscht werden, auch wenn es nie verwendet wurde.

7 PACKANLEITUNG

Alle skywalk PEPPER CROSS LIGHT Gleitschirm-Rettungsgeräte werden im Herstellungsbetrieb von skywalk überprüft und gepackt. Es wird empfohlen, dass das Rettungsgerät vor dem Einbau in das Gurtzeug nochmals von einem entsprechend qualifiziertem und erfahrenen Fachmann neu gepackt wird. Die Wirksamkeit des Rettungsgerätes und seine Eigenschaft Leben retten zu können, hängen davon ab, dass es richtig gepackt wurde. Im Zweifelsfall oder wenn Du irgendwelche Fragen hast, dann wende Dich bitte an Deinen Fluglehrer oder skywalk Händler.

VORBEREITUNG

- Das Rettungsgerät ist einer Sichtkontrolle zu unterziehen und auf Beschädigungen der Kappe, der Leinen sowie des Hauptaufhängegurtes zu überprüfen.
- Vor dem Packen muss das Rettungsgerät gelüftet werden, idealerweise für 12 Std. in einem kühlen, trockenen Raum.
- Der Platz zum Packen muss groß genug, sauber, eben und trocken sein.



Schritt 1 & 2

Führe die Packschlaufen mittels einer Leine der Reihe nach zusammen und vergiss dabei die etwas tiefer an der Bahn angebrachten 4 Eckschlaufen nicht.

Fixiere anschließend die Packschlaufen und bring den Hauptgurt sowie die daran eingeschlauften Fangleinen unter Spannung.





Schritt 3

Die PEPPER CROSS LIGHT ist eine Kreuzkappe mit 4 Eckpunkten, weshalb eine Ecke unten, je eine links und rechts sowie eine oben zum Liegen kommen wird. Wir beginnen mit der ersten Ecke unten und streifen diese glatt auf den Tisch.



Schritt 5

Die darauffolgenden Bahnen sind nun rechteckig und etwas leichter zu legen.



Schritt 4

Die Basis wird dabei vom Leinenanknüpfungspunkt zum nächsten entlang der Naht auf die sortierende Seite gezogen und die Bahn überkreuzt glattgestriffen. Ein Leinenrechen und Gewicht hilft Dir dabei die bereits sortierten Leinen zu fixieren.



Schritt 6

Nun kommt die jeweils zu einer Seite zeigende Ecke, welche ebenfalls wie im Bild überkreuzt gelegt wird.



Schritt 7

Darauffolgend kommen wieder rechteckige Bahnen bis hin zur nächsten Ecke, welche nun die oberste und letzte auf dieser Seite ist.

Vergewissere Dich das sich nun ein Kanal gebildet hat, durch den Du die Tischunterlage sehen kannst. Diesem widmen wir später nochmal unsere Aufmerksamkeit.



Schritt 9 & 10

Anschließend widmen wir uns wieder dem Kanal und streifen die Anknüpfungspunkte der Mittelleinen frei vom Tuch.

Das überflüssige Tuch kann wie im Bild einfach im inneren des Kanals nach oben geschoben werden.

Grund dafür ist, Verbrennungen des Tuchs bei einem Öffnungsschlag zu vermeiden.



Schritt 8

Wiederhole nun die Schritte 4 bis 7 für die zweite Seite.





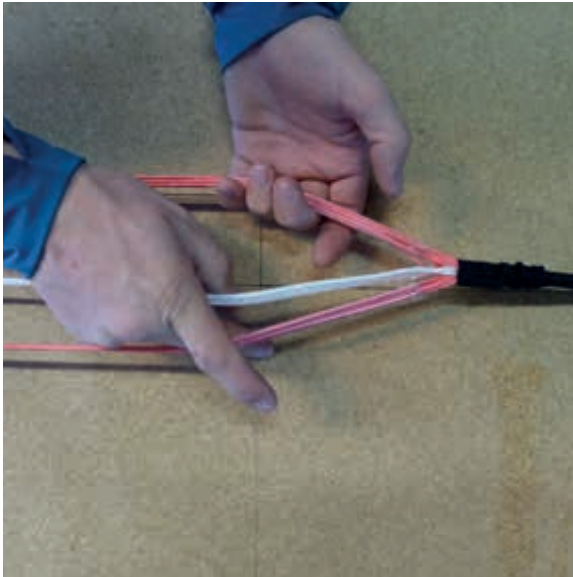
Schritt 11 & 12

Nun sind wir fertig mit dem sortieren der Bahnen und es kann entlang der Fangleinen Richtung Hauptgurt kontrolliert werden ob die Mittelleine frei läuft.



Schritt 13

Falte das Rettungsgerät nun mit einem „doppelten S-Schlag“ und platziere den Rettungsgerätecontainer mit Leinenfach in Richtung Basis/ Hauptgurt.



Schritt 14

Leg die Rettung nun schlangenförmig in den Container und achte dabei dass Länge und Breite gut genutzt wird.



Schritt 15

Anschließend werden die ersten drei Rettungsklappen verschlossen und mit einem kleinen Leinenloop fixiert. Diese Methode wird später bei einem Öffnungsschlag Verbrennungen vermeiden, da erst die Leinenbündel frei werden und nicht mit dem Tuch in Kontakt kommen.



Schritt 17

Die Leinenbündel kommen nun in die dafür vorgesehene Leinentasche im inneren des Rettungsgerätecontainers.



Schritt 16

Nun werden vom Hauptgurt beginnend die Leinenbündel in Form von achtern geschlaucht. Achte dabei darauf, zum ersten achter ca. 40 cm frei zu lassen. Diese Länge wird für den finalen Leinenloop benötigt.



Schritt 18

Fixiere die vierte und letzte Rettungsklappe mit dem restlichen Leinenweg, den wir unter Schritt 16 übrig ließen.

Das Rettungsgerät ist nun fertig gepackt!

8 KOMPATIBILITÄTSTEST

Das PEPPER CROSS LIGHT Rettungssystem ist für Gurtzeuge mit integriertem Rettungsschirmcontainer geeignet. Die Erstinstallation des Rettungsgerätes in das Gurtzeug sollte nur von zugelassenen Kompatibilitätsprüfern vorgenommen werden. Diese Vorschrift hat den Sinn sicherzustellen, dass keine ungeeigneten Kombinationen von Rettungsgeräten und Gurtzeugen mit integriertem Außencontainer in Betrieb genommen werden. Bitte wende Dich wegen des Ersteinbaus des Rettungsgerätes in das Gurtzeug an eine Flugschule bzw. Fachhändler. Dort findest Du in der Regel einen zugelassenen Kompatibilitätsprüfer.

VORSICHT

NACH JEDEM NEUPACKEN UND WIEDEREINBAU DES RETTUNGSGERÄTES IN DEN AUSSENCONTAINER MUSS DAS KORREKTE ÖFFNEN DES AUSSENCONTAINERS ÜBERPRÜFT WERDEN INDEM DER PILOT IN FLUGPOSITION SITZT, AM AUSLÖSEGRIF F ZIEHT UND SICHERSTELLT, DASS SICH DER AUSSENCONTAINER PROBLEMLOS ÖFFNET, DAS RETTUNGSGERÄT AM AUSLÖSEGRIF F HÄNGT UND ORDNUNGSGEMÄSS MIT DEM GURTZEUG VERBUNDEN IST. DIE ZUGKRAFT DES AUSLÖSEGRIFFS MUSS DABEI ZWISCHEN 4 UND 8 DAN LIEGEN.

9 VERBINDEN DES RETTUNGSGERÄTES MIT DEM GURTZEUG

Die Verbindungsleine des Rettungsgerätes wird mit den Rettungsgeräte-Verbindungsleinen des Gurtzeuges mittels einem geeigneten Stahl-Schraubschäkel verbunden. Eine Alternative ist die Verbindung der beiden Gurte mittels Verschlaufen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Verbindung mittig erfolgt, d. h. beide Verbindungsleinen, die zu den Schultergurten führen, gleich lang sind. Hat das Gurtzeug keine integrierte Befestigungsmöglichkeit für das Rettungsgerät an den Schultergurten, dann kann man die Rettungsgeräte-Verbindungsleine auch an beiden Hauptkarabinern befestigen.

VORSICHT

DAS VERBINDUNGSGLIED SOLLTE EINE MINIMUM-BRUCHLAST VON 2400 DAN VORWEISEN, DIE VERBINDUNGSGLEITEN SOLLTEN AM VERBINDUNGSGLIED MIT EINEM GUMMIRING, EINEM NEOPRENSCHUTZ ODER FIXIERBAND GEGEN ABNUTZUNG UND VERRUTSCHEN GESICHERT WERDEN.

10 WARTUNG

Das skywalk PEPPER CROSS LIGHT Rettungsgerät muss alle 6 Monate neu gepackt werden. Folge dabei dieser Pack- und Betriebsanleitung. Wir empfehlen das Packen und die Inspektion dieses Rettungsgerätes von einem professionellen Rettungsgeräte-Packer machen zu lassen. Eine zusätzliche, außerplanmäßige Überprüfung sollte immer dann gemacht werden, wenn der Verdacht auf Beschädigung, übermäßigen Verschleiß oder Feuchtigkeit entsteht. Nach einer Rettungsschirmöffnung muss das Rettungsgerät vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte überprüft werden. Im Zweifelsfalle wende Dich immer an einen Fachmann. Die Materialien, die für den Bau des skywalk PEPPER CROSS LIGHT Rettungsgerätes verwendet werden, wurden sorgfältig ausgewählt um maximale Haltbarkeit zu garantieren. Wenn Du den Anweisungen in diesem Pack- und Betriebshandbuch folgst, dann wirst Du die maximale Lebenserwartung Deines Rettungsgerätes erhalten. Nach 10 Jahren Gebrauch muss das Rettungsgerät ausgetauscht werden, auch wenn es nie verwendet wurde.

11 PFLEGE

- Vermeide direkte Sonneneinstrahlung mit der damit verbundenen UV-Belastung, sowie Hitze und Feuchtigkeit.
- Lagere Dein Gurtzeug und Dein Rettungsgerät im Packsack, wenn Du es nicht gebrauchst.
- Lagere Deine Gleitschirmausrüstung in einem kühlen, trockenen Raum und nicht neben Lösungsmitteln, Fetten, Säuren, Öl und Farben.
- Trockne Dein Rettungsgerät immer wenn es feucht wurde an einem gut durchlüfteten, schattigen Platz.
- Sollte die Rettung mit Salzwasser in Berührung kommen muss das Rettungsgerät mit Süßwasser mehrmals gespült werden.
- Ein verschmutztes Rettungsgerät kann mit lauwarmem Wasser gereinigt werden. Wenn nötig, kann milde Neutralseife verwendet werden, aber reibe nicht zu sehr am Tuch.
- Wenn das Tuch Stockflecken oder Schimmelflecken zeigt, dann muss es zur Inspektion und eventuellen Reparatur zum Hersteller geschickt werden oder zu einem zugelassenen Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte, da die Festigkeit beeinträchtigt sein kann.
- Wenn das Rettungsgerät für lange Zeit gelagert werden soll, dann ist es das Beste es offen und locker aufgerollt zu lagern.

12 REPARATUREN

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem zugelassenen Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte durchgeführt werden. Dies stellt sicher, dass die korrekten Materialien und Reparaturtechniken verwendet werden.

NOTIZEN

NOTIZEN

Skywalk GmbH & Co. KG

Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein | +49 (0) 8641/69 48 40 | info@skywalk.info | www.skywalk.info